

Energiewende als Chance

In der Gemeinde Naters hat die Energie- und Klimapolitik einen hohen Stellenwert. Mit verschiedenen Projekten und Massnahmen stellt die Gemeinde ihr Engagement immer wieder unter Beweis. Seit 2001 wird diese Anstrengung mit dem Label Energiestadt gewürdigt, 2022 konnte sogar das ambitioniertere Label Energiestadt Gold erreicht werden.



Energiestadt Naters – Was heisst das?

Energiestadt ist ein Zertifikat für fortschrittliche Gemeinden, die sich besonders für eine nachhaltige, energieeffiziente und umweltverträgliche Zukunft einsetzen.

Durch das Managementsystem setzt sich die Gemeinde Naters ständig mit wichtigen Themen wie Mobilität, Gebäude oder erneuerbaren Energien auseinander. Die kommunalen Gebäude sind dabei ein wichtiges Puzzlestück für die Erreichung der Ziele. Die Gemeinde unterhält ein aktives Gebäudemanagement, das proaktiv Massnahmen umsetzt, damit die Gebäude fit für die Zukunft sind.

DIE BEVÖLKERUNG IST HERZLICH EINGELADEN

14. September 2023
19.00 Uhr
Zentrum Missione

«Erneuerbare Stromproduktion» und Überreichung Label Energiestadt Gold

- «Warum ist Naters Energiestadt Gold?»
Diego Wellig, Gemeindevizepräsident
- «Solarexpress und Windoffensive – die nationale Energiestrategie»
Beat Rieder, Ständerat
- «Erneuerbare Energie für die Region – Herausforderungen und Potenzial»
David Jossen, Asset Manager Alpiq, Geschäftsführer Electra Massa AG und Energie Electricque du Simplon SA
- «Meine Solaranlage – Schritt für Schritt»
Patrizia Imhof, Energieberatung Oberwallis
- Überreichung Label Energiestadt Gold

Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

Referenten



Beat Rieder



David Jossen



Patrizia Imhof

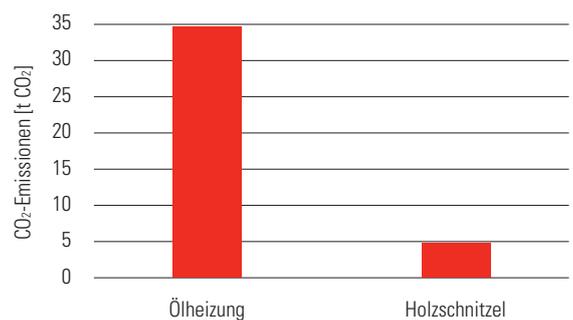
Was macht Naters bereits? – Das Beispiel Junkerhof



Der Junkerhof ist ein mittelalterliches Gebäude, das seit 1975 ein denkmalgeschütztes Objekt von nationaler Bedeutung ist. Seit den 70er-Jahren ist dort die Gemeindeverwaltung von Naters einquartiert.

Bis ins letzte Jahr wurde das Gebäude durch eine Ölheizung beheizt. Im Jahr 2022 konnte die Gemeinde Naters die Fernwärmezentrale im Schulhaus Ornavasso ausbauen und den Junkerhof sowie das Bauamt anschliessen. Die Auswechslung der Ölheizung durch erneuerbare Fernwärme aus Holz reduziert die CO₂-Emissionen deutlich: Die Holzschnitzelanlage stösst für dieselbe Wärmeproduktion nur zirka 1/7 der CO₂-Emissionen einer Ölheizung aus. Zudem kommt das Holz aus den heimischen Wäldern und muss nicht wie Heizöl importiert werden. Damit wird der Junkerhof nun sehr nachhaltig beheizt.

VERGLEICH CO₂-EMMISSIONEN HEIZVERBRAUCH JUNKERHOF



Übersicht über die CO₂-Emissionen des Heizenergieverbrauchs des Junkerhofs von 2022: links mit einer Ölheizung, rechts mit der neuen Holzschnitzelheizung.

Weitere Betriebsoptimierungen

Nebst diesen grösseren baulichen Massnahmen gibt es viele kleine Optimierungen, die durch das Gebäudemanagement bei den gemeindeeigenen Gebäuden umgesetzt werden. Viele dieser Massnahmen sind nicht sehr komplex in der Umsetzung sowie kostengünstig zu realisieren und dennoch können damit Einsparungen von 10 bis 20 % erreicht werden. Einige Beispiele von Optimierungsmassnahmen, die die Gemeinde umgesetzt hat:

- Umrüstung der Beleuchtung in allen Gebäuden auf sparsame LED-Leuchten
- Absenkung der Raumtemperatur, wenn das Gebäude nicht genutzt wird
- Anpassung der Lüftungsregelung im Zentrum Missione, damit auch Fremdwärme («Abwärme» der Besucherinnen und Besucher) berücksichtigt wird
- Überprüfung der Fenster und Storen auf Wärme- und Kältebrücken mithilfe von Wärmebildaufnahmen

WAS KÖNNEN SIE TUN?

Auch Sie können einen Beitrag leisten, um die kantonalen und kommunalen Energieziele zu erreichen:

- Profitieren Sie von einer kostenlosen Impulsberatung der Energieberatung Oberwallis, lassen Sie Ihre Heizung untersuchen und mögliche Alternativen abklären. Kontakt: **Tel. 027 527 01 18**, **info@energieberatung-oberwallis.ch**, **www.energieberatung-oberwallis.ch**
- Setzen Sie einfache Optimierungsmassnahmen bei Ihnen zuhause um, z. B. Umrüstung von Halogenlampen auf energieeffiziente LED-Leuchten
- Achten Sie bei der Beschaffung von neuen Geräten auf besonders energieeffiziente oder nachhaltige Geräte